

Niederschrift

über die Sitzung am 28.11.2024
des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard
Bellack, Udo
Bomholt, Michael
Cortner, Theodor
Engelbrecht, Matthias
Fricke, Karl Heinz
Fuchs, Kai
Graf, Raphael
Gramm, Annette
Hüning, Stephan
Kühne, Ines
Quante, Thomas
Schröer, Petra
Schütz, Bernd
Seidel, Joachim
Spelsberg, Bernd
Spräner, Uta
Tepper, Heinz-Josef
Tissen, Sandra
Wellmann, Maria

Vertretender Vorsitzender

Vorsitzende

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Döbbelin-Südfeld, Klara
Kundt, Alina
Lachmann, Manuel

Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht von Frau Bauhus, Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, zu aktuellen Themen der VHS
- 4 Oberstufengebäude der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule
Vorlage: 147/2024
- 5 Bauliche Weiterentwicklung der Mauritius-Grundschule - Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung
Vorlage: 109/2024
- 6 Planung der Außenanlagen am Sportumkleidegebäude Nordkirchen
Vorlage: 142/2024
- 7 Antrag der Fraktion CDU/FDP - Anschaffung von sog. Defibrillatoren an den gemeindlichen Sportstätten
Vorlage: 154/2024
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Vor der Sitzung bestand die Möglichkeit zur Besichtigung der Mauritiusgrundschule. Diese Gelegenheit wurde nur von der Ausschussvorsitzenden genutzt.

Frau Schröer begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Herr Tepper stellt für die CDU-Fraktion den Antrag auf Anschaffung von Defibrillatoren für die drei Sportplätze im Gemeindegebiet.

Frau Schröer lässt über die Annahme des Antrags abstimmen. Dem Antrag wird einstimmig (20 Stimmen) zugestimmt. Der Sachverhalt soll am Ende der öffentlichen Sitzung als TOP 7 erörtert werden.

3	Bericht von Frau Bauhus, Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, zu aktuellen Themen der VHS
----------	--

Da Frau Bauhus sich auf Sitzungsbeginn 18.00 Uhr eingerichtet hatte, wurde der Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen. Frau Bauhus referiert im Anschluss.

Zu Beginn erläutert Frau Bauhus den organisatorischen Hintergrund der Volkshochschule und betont, dass diese als Weiterbildungseinrichtung einen Bildungsauftrag habe und diesem in den verschiedenen Fachbereichen nachkomme. Die Antworten auf Zwischenfragen sind in die Auflistung eingearbeitet.

Sie geht in ihrem Vortrag insbesondere auf die Deutschkurse ein:

- Aktuell werden 12 BAMF - Integrationskurse durchgeführt
- In Nordkirchen ein allgem. Integrationskurs und ein Alphabetisierungskurs
- Im allgem. IK werden 600 Stunden bis zur Prüfung unterrichtet
- Ehrenamt ist wichtig als Ansprechpartner und bei der Organisation
- Außerdem gibt es Erstorientierungskurse; momentan 1 x in Olfen
- Im Zuständigkeitsbereich warten aktuell ca. 110 Personen auf einen Integrationskurs und eine ähnliche Zahl auf einen Alphabetisierungskurs
- Anforderung an Qualifikation des Lehrpersonals ist bei Alphabetisierungskursen noch höher als beim allgem. IK

- Die erforderliche Zusatzqualifikation benötigt etwa 8-10 Wochenendkurse; VHS beteiligt sich an den Kosten; Personen, die jahrelang in Schulen unterrichtet haben, sind nicht immer bereit, diesen zusätzlichen Aufwand zu betreiben
- BAMF fungiert insgesamt als Aufsichtsbehörde, Besuche des Regionalkoordinators in den Kursen sind jederzeit unangemeldet möglich; es wird weniger die Qualität des Unterrichts als vielmehr die Dokumentation der Anwesenheit etc. geprüft.
- Planung für das nächste Jahr schwierig, da Bundeshaushalt nicht verabschiedet; Entwurf sah 50 % Kürzung vor
- Zusätzlich zum Präsenzunterricht gibt es das VHS Lernportal als zusätzliches Online-Angebot
- 2-tägiger Workshop für ehrenamtliche Sprachmittler aus ESF Mitteln

Erwerb des Ersten Schulabschlusses:

- Momentan läuft ein Vorkurs für den im Januar beginnenden Hauptkurs zum Erwerb eines Schulabschlusses
- Belegung zu ca. 50 % mit Personen mit Migrationshintergrund
- Neben dem Unterricht wird eine sozialpädagogische Betreuung angeboten

Weitere Projekte:

- Über das LEADER -Programm wurden im VHS Gebäude in Lüdighausen zwei Lernräume eingerichtet, für Personen, die im eigenen Umfeld nicht gut lernen können
- „Bildung in Touch“ - regionales Bildungsnetz mit anderen Partnern im Kreis Coesfeld; Schwerpunktthema „Open Mind – gegen Antisemitismus“

Frau Spräner bezieht sich auf die errichteten Lernräume und fragt die Verwaltung, ob so etwas auch in Nordkirchen möglich sei. Herr Bergmann erklärt, dass das Bürgerhaus bereits für Sprachkurse zur Verfügung stünde und weitere Kapazitäten angefragt werden müssten. Frau Kundt weist darauf hin, dass in der geplanten Unterkunft an der Mühlenstraße Raumkapazitäten für individuelle Nutzung vorgesehen seien. Herr Spelsberg erklärt, dass im Store and More auch Platz zum Lernen vorhanden sei.

Die Ausschusssmitglieder bedanken sich für die Ausführungen.

4	Oberstufengebäude der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule Vorlage: 147/2024
----------	---

(Da Frau Bausch (Top 3) noch nicht anwesend ist, wird der Tagesordnungspunkt vorgezogen.)

Herr Bergmann gibt einen Überblick über die bisherige Entwicklung. Die Verwaltung habe die Variante 9 gemeinsam mit dem Architekten weiterverfolgt und Details mit der Schulleitung abgestimmt. Da im überbauten Trakt keine Klassen- sondern Fachräume lägen, gehe man davon aus, dass auf die sehr teure Nutzung von Containern verzichtet werden könne. Die lärmintensiven Maßnahmen sollten möglichst in den Sommerferien 2025 durchgeführt werden.

Anschließend stellt Herr Lachmann die weiterentwickelte Planung vor. Die Kostenschätzung des Vorhabens liege derzeit bei 5.474.000 €. Er teilt mit, dass die Entwurfsplanung damit abgeschlossen sei und man nun die Genehmigungsplanung vorantreiben wolle, um den Bauantrag stellen und mit den Ausschreibungen beginnen zu können. Im weiteren Verlauf würde dann die konkrete Ausführung gemeinsam mit Fachplanern erarbeitet.

In der anschließenden Aussprache wird die Planung von den Herren Tepper und Spelsberg und von Frau Spräner sehr gelobt. Alle sind froh, dass nun bald eine Erweiterung der Schule realisiert wird.

Herr Tepper bedauert, dass es keine Fördermittel dafür gibt. Dem stimmt Herr Bergmann zu. Er teilt mit, dass man lediglich die Schulpauschale des Landes dafür verwenden könne. Außerdem erkundigt sich Herr Tepper nach den Plänen in Bezug auf die Wärmeversorgung des Anbaus. Herr Lachmann erklärt, dass keine separate Wärmeversorgung geplant sei. Der Erweiterungsbau werde an das vorhandene Heizungssystem angeschlossen.

Herr Spelsberg ergänzt sein Lob für die Planung mit der Anregung, einen Aufzug einzubauen. Herr Lachmann antwortet, dass der Raum, also ein Aufzugsschacht dafür vorgesehen sei. Herr Bergmann ergänzt, dass das im Rahmen der Ausstattung entschieden werden solle.

Weitere Fragen von Frau Akono zu den Kosten der Gestaltung der Außenanlagen und von Frau Spräner zur Nutzung der Dachfläche (Begrünung oder Photovoltaik) werden von Herrn Lachmann beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Erweiterung der Gesamtschule Nordkirchen auf Grundlage des Entwurfes der Architekten Plan.werk, Münster.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

5	Bauliche Weiterentwicklung der Mauritius-Grundschule - Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung Vorlage: 109/2024
----------	---

Herr Bergmann erläutert einleitend, dass die Finanzausstattung für den

Ausbau von Angeboten im Offenen Ganzttag angesichts des Rechtsanspruches sehr schlecht sei. Es bestünde zwar noch die Möglichkeit in 2025 ungenutzte Mittel zu beantragen, die Chancen dazu schätzt er aber eher gering ein. Damit die Gemeinde Nordkirchen fristgerecht den Antrag für das Budget von 423.000 € einreichen kann, ist heute die Beschlussfassung zur vorgelegten Planung erforderlich. Baubeginn für den Anbau der zwei Räume könnte voraussichtlich im Sommer 2026 sein.

Herr Lachmann erläutert zunächst die aktuell sehr beengte Raumsituation des offenen Ganztags. Für die Betreuung der inzwischen über 100 Kinder stunden zu wenig Räume zur Verfügung. Im Keller, der hauptsächlich für die Betreuung genutzt werde, stoße man schon länger an Kapazitätsgrenzen. Inzwischen würden Klassenräume im Erdgeschoss multifunktional sowohl für Unterricht als auch für Betreuung genutzt. Dies sei auch der allgemeine Trend und im Orientierungsrahmen des Kreises Coesfeld für den Offenen Ganzttag einheitlich vereinbart. Seit Beginn des Schuljahres nutzt die OGS zum Essen die Cafeteria der Integrationsküche als Speiseraum.

In einem ersten Bauabschnitt sollen nun zur Modernisierung und Erweiterung der Mauritiuschule zwei Räume zur multifunktionalen Nutzung an-baut werden.

Auf die Frage bzw. Anregung von Frau Spräner und Frau Akono zur Barrierefreiheit verweist Herr Bergmann darauf, dass dieser Bereich frühes-tens im zweiten Bauabschnitt ertüchtigt werde. Dann sei unter Berück-sichtigung der Haushaltslage eine Priorisierung der Wünsche erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt grundsätzlich die als Anla-ge beigefügte Umbau- und Erweiterungsplanung für die Mauritius-Grundschule Nordkirchen.

In einem ersten Bauabschnitt wird die Erweiterung des Schulgebäudes zur Sicherung eines ausreichenden Platzangebotes für die Ganztagesbe-treuung der Kinder beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

6	Planung der Außenanlagen am Sportumkleidegebäude Nordkirchen Vorlage: 142/2024
----------	---

Herr Lachmann stellt den aktuellen, mit dem FC Nordkirchen abgestimm-ten Plan der Außenanlagen am Sportplatz Nordkirchen vor. Insbesondere gibt er einen Überblick über die Umnutzung der ehemaligen Skateranlage als Parkfläche und gleichzeitig als Zuwegung für möglichen Schwerlast-verkehr zum hinteren Rasenplatz. Er merkt an, dass der Skaterplatz zu-letzt nicht mehr genutzt wurde, da er für die heutige Generation der Ska-

ter und Rollerfahrer nicht mehr attraktiv sei. Dies habe vor ca. zwei Jahren bereits eine Interessengruppe, die sich eine Neugestaltung wünscht, deutlich signalisiert.

Herr Bergmann ergänzt, dass im Prinzip die Beantragung von Fördermitteln für eine neue Skateranlage über das LEADER-Programm möglich sei. Er sehe dafür aber momentan nicht den finanziellen Spielraum. Daher habe die Verwaltung die Skateranlage auf die „Sparliste“ gesetzt. Die Politik müsse das im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entscheiden. Laut Herrn Lachmann sollte man von mindestens ca. 400.000 € für einen modernen, attraktiven Platz ausgehen.

Auf die Frage von Frau Akono nach geplanten Baumpflanzungen erklärt Herr Lachmann, dass die Bestandsbäume als ausreichend angesehen würden. Wenn sich aber noch Freiraum ergebe, spräche nichts gegen Neuanpflanzungen.

Auf die Frage von Herrn Quante zur Aufschlüsselung der Kosten erklärt Herr Lachmann, dass man versuchen werde, die Kosten niedrig zu halten. So sei auch mit dem FC Nordkirchen abgesprochen, dass als Untergrund für die Parkflächen Schotter bzw. Dolomitsand ausreichen würde. Auf die Frage von Herrn Engelbrecht nach der Kostenbeteiligung des Vereins teilt Herr Lachmann mit, dass der FC Nordkirchen 8.000 € beisteuern werde.

Frau Spräner teilt für ihre Fraktion mit, dass man den Planungen nicht zustimmen könne, da in den Planungen kein Standort für einen neuen Skaterplatz eingeplant sei. Daraufhin zeigt Herr Lachmann noch einmal konkret den vorgesehenen Platz und versichert, dass dieser Standort auf dem ehemaligen Bolzplatz explizit mit dem FC Nordkirchen besprochen worden sei und dieses Gelände dafür zur Verfügung stehen würde. (Der Plan ist ebenfalls als Anlage beigefügt. Er dient aber ausdrücklich nur zur Darstellung der möglichen Fläche des Skaterplatzes. Die Außenanlagenplanung ist im Plan aus der Beschlussvorlage richtig dargestellt.)

Auf die Frage von Herrn Tepper zum Zeitplan erklärt Herr Lachmann, dass schnellstmöglich nach positiver Beschlussfassung die Ausschreibungen vorangetrieben werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Konzept zur Planung der Außenanlagen am Sportumkleidegebäude Nordkirchen zu.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

7	Antrag der Fraktion CDU/FDP - Anschaffung von sog. Defibrillatoren an den gemeindlichen Sportstätten Vorlage: 154/2024
----------	---

Herr Tepper verliest den Antrag und die Begründung.

Herr Bergmann gibt einen Überblick darüber wo und in welchen Institutionen schon jetzt in der Gemeinde Nordkirchen Defibrillatoren vorhanden sind. Außerdem erklärt er, dass in der Vergangenheit in Kooperation mit dem DRK und durch LEADER-Förderung veraltete Geräte ausgetauscht worden seien.

Herr Lachmann stellt die zuletzt von der Verwaltung angeschafften Geräte vor und gibt einen Überblick über die Anschaffungs- und Wartungskosten.

Dr. Schütz stellt ebenfalls ein mitgebrachtes Gerät vor, das preiswerter ist als die von der Gemeinde angeschafften Geräte. Außerdem bietet er an, Interessierte im Umgang damit zu schulen.

Die anschließende Aussprache zeigt, dass alle Anwesenden die Anschaffung grundsätzlich befürworten. Es wird aber darüber diskutiert, ob eine Ausstattung außer an den drei Sportplätzen auch an anderen Sportstätten wie beispielsweise Tennisplätzen oder Bogenschießanlage erforderlich wäre. Frau Spräner wünscht sich saubere Kriterien für die Entscheidung. Von mehreren Mitgliedern der CDU-Fraktion wird argumentiert, dass Fußball einerseits eine körperlich belastende Sportart sei und andererseits dort am meisten Zuschauer erreicht würden.

Herr Bergmann stellt fest, dass es nun zunächst um drei Geräte für die Sportplätze ginge und die Verantwortung für die Auswahl und Anschaffung der Geräte bei der Verwaltung liege.

Frau Schröder verliest den Beschlussvorschlag aus dem Antrag der CDU/FDP Fraktion:

Beschlussvorschlag:

Das zuständige Gremium FSSK als Fachausschuss der Gemeinde Nordkirchen beauftragt die Gemeindeverwaltung Nordkirchen mit baldiger Anschaffung von Defibrillatoren an allen 3 Sportplätzen der Gemeinde Nordkirchen.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

8	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Schwimmcontainer Narwali

Frau Kundt berichtet über das Projekt Narwali:

Die Landesregierung NRW war 2023 mit einem Projektträger pro Regierungsbezirk mit dem Modellvorhaben mobile Schwimmcontainer „Narwali“ gestartet. Projektträger im Regierungsbezirk Münster ist der TV Jahn Rheine 1985 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Steinfurt. Das Modellvorhaben wird wissenschaftlich begleitet durch die Ruhr-Uni Bochum. Die Gemeinde Nordkirchen war dem Interessentenauftrag gefolgt und konnte den mobilen Schwimmcontainer vom 30.09. bis zum 10.11.2024 nutzen (= 6 Wochen, statt ursprünglich 4 Wochen). Insgesamt konnten 152 nicht schwimmende Kinder und 5 Erwachsene an das Wasser gewöhnt werden:

durch die DLRG

- Wassergewöhnung Kinder 45
- Wassergewöhnung Kinder mit Behinderung 3
- Wassergewöhnung Erwachsene mit Behinderung 3
- Wassergewöhnung Erwachsene mit Fluchthintergrund 2

durch die Grundschulen

- Mauritiuschule 24
- Grundschulstandort Südkirchen 41
- Grundschulstandort Capelle 17

durch die VHS

- Wassergewöhnung Kinder 22

Darüber hinaus hat die VHS einen AquaFit-Kurs mit 5 Teilnehmenden veranstaltet.

Zudem wurde der Schwimmcontainer regelmäßig von den Mitgliedern des DLRG-Ortsvereins Nordkirchen zum Training genutzt. Alle aktiv am Training Beteiligten verfügten über die notwendige Rettungsfähigkeit.

Sie dankt dem Projektträger TV Jahn und dem Land NRW für die Bereitstellung des Schwimmcontainers, vor allem aber auch den unermüdlich Helfenden der DLRG, der Grundschulen und der VHS. Vor allem die DLRG hat über die Helferstunden zur Wassergewöhnung hinaus noch knapp 50 ehrenamtliche Stunden für unter anderem Chlorproben und Wasserreinigung geleistet.

9	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Spielplatz Weyheweg/Mozartstraße

Herr Fuchs erkundigt sich nach dem Grund für Arbeiten bzw. Veränderungen am Spielplatz Weyheweg/Mozartstraße. Die Beantwortung wird für das Protokoll zugesagt:

Ein Spielgerät musste abgebaut werden, weil es baufällig (morsch) war.
Ein Ersatz ist geplant.

Schwimmcontainer Narwali

Frau Spräner erkundigt sich, ob aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Schwimmcontainer seitens der Verwaltung der Kauf eines eigenen Containers in Erwägung gezogen werde.

Herr Bergmann erklärt, dass dieser Container nur für die Wassergewöhnung geeignet sei. Außerdem seien die Unterhaltungskosten bei einer längerfristigen Nutzung nicht zu unterschätzen. Die Verwaltung würde sich eher um andere Alternativen bemühen.

Ersthelfer APP über Kreis Coesfeld

Frau Spräner teilt mit, dass auf Kreisebene auf Anregung der SPD-Fraktion eine Ersthelfer APP eingeführt werde. Herr Bergmann bestätigt, dass die Einrichtung vorbereitet und über Instagram beworben werde.

Petra Schröer
Vorsitzende

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführerin